

**Fachtag**

**Vermeidung ungewollter Schwangerschaft  
und Familienplanung aktuell**

**Sexualität christlich verantwortet leben.  
Weisungen und Orientierungshilfen aus  
theologisch-ethischer Sicht**

**Referent:  
Prof. Dr. Hans-Günter Gruber  
Katholische Stiftungsfachhochschule, München**

**11. November 2014  
KKV Hansa Haus, München**

---

**SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN**

Landesverband Bayern e.V.





# Sexualität christlich verantwortet leben

Weisungen und Orientierungshilfen aus theologisch ethischer Sicht

Prof. Dr. Hans-Günter Gruber, München



*„Jeder zieht in einem bestimmten Maße Lust aus der Tafel,  
dem Wein und den Dingen der Liebe; aber nicht alle tun es,  
wie es sich ziemt.“ (Aristoteles)*



# Inhalt

## I. Die Sinn- und Wertgestalt menschlicher Sexualität

1. Identitätsaspekt
2. Beziehungsaspekt
3. Lustaspekt
4. Fruchtbarkeitsaspekt

## II. Weisungen und Orientierungshilfen

1. Das Liebesgebot
2. Die Goldene Regel
3. Wahrhaftigkeit
4. Verantwortung für die Folgen



## 1. Identitätsaspekt

- Die Sexualität ist ein wichtiger Motor der Identitätsentwicklung.
- Sie vermittelt existentielle Erfahrungen im Erlebnis der Lust, in der Selbstbestätigung durch den Partner, im Angenommensein durch ihn und in den sexuellen Ausdrucksformen dieser Liebe.



## 2. Beziehungsaspekt

- Beim Menschen kommt dem Sexualimpuls eine wichtige, spezifische Funktion als Bindungsverstärker zu.
- Menschliche Sexualität hat einen eigenständigen Wert als Medium partnerschaftlicher Hingabe.



### 3. Lustaspekt

- Der menschliche Sexualtrieb ist instinktreduziert, chronisch aktuell und antriebsüberschüssig.
- Beim Menschen ist daher die Lustempfindung vom Gattungszweck der Fortpflanzung frei ablösbar.
- Das Erlebnis der sexuellen Lust und der damit verbundenen Entspannung ist eine wichtige Quelle der Vitalität und stabiler partnerschaftlicher Beziehungen.



- *„Freu dich der Frau deiner Jugendtage, der lieblichen Gazelle, der anmutigen Gemse! Ihre Liebkosung mache dich immerfort trunken, an ihrer Liebe berauscht dich immer wieder!“ (Spr 5, 18f.)*
- *„Freunde, esst und trinkt, berauscht euch an der Liebe!“ (HL 5,1)*





## 4. Fruchtbarkeitsaspekt

- Kinder sind die natürliche Frucht der sexuellen Aktivität zwischen Mann und Frau.
- Kinder geben dem Leben Sinn und Zukunft, Erdung und Richtung. Sie verweisen auf das Woher und das Wohin, auf die Vergänglichkeit und die Zukunft des Menschen.



## Zwischenfazit

Angesichts der Sinnvielfalt menschlicher Sexualität verbieten sich zwei Deutungstendenzen:

- (1) Sexualität ist vornehmlich oder gar ausschließlich Mittel zum Zweck der Fortpflanzung.
- (2) Sexualität dient vornehmlich oder gar ausschließlich der Lustbefriedigung.



## II. Weisungen und Orientierungshilfen verantwortlich gelebter Sexualität

- Menschliche Sexualität bedarf der Formung und Gestaltung.
- Grundlage dieser Gestaltung ist die beschriebene Sinnvielfalt menschlicher Sexualität.
- Alle Wert- und Sinngehalte menschlicher Sexualität gilt es im Handeln zu berücksichtigen.



# 1. Das Liebesgebot als Grundgebot menschlichen Sexualverhaltens

- *„Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben!“* (Joh 13,34).
- *„Liebe, und tu was du willst!“* (Augustinus).
- Die Grundbewegung hingebender, christlicher Liebe weist vom Ich zum Du.
- Hingebende Liebe darf aber nicht mit einer selbstlosen Liebe verwechselt werden.



Erkennungszeichen hingebender Liebe sind:

1. Unbedingte Annahme des andern
2. Partnerschaftlich-kooperativer Umgangstil
3. Versöhnungsbereitschaft
4. Achtsamkeit



## 2. Die Goldene Regel als Prinzip der Gegenseitigkeit

- *„Alles, was ihr ... von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Das ist das Gesetz und die Propheten“ (Mt 7,12).*
- Jesus geht es mit der GR nicht um ein reaktives, sondern um ein initiatives Handeln, das in Liebe gründet.
- Ziel ist nicht die Projektion der eigenen Wünsche auf den andern, sondern das Ergründen der wechselseitigen Wünsche, Bedürfnisse und Interessen.



### 3. Wahrhaftigkeit als Grundlage der Gegenseitigkeit

- Sexualität ist die *Sprache* der Liebe.
- Was ich durch die Sprache der Liebe zum Ausdruck bringe, soll dem entsprechen, wer ich bin und wie ich zum andern stehe.
- Es gibt auch Falschaussage im Bereich der Sexualität!
- Es sollte eine Korrespondenz bestehen zwischen der sexuellen Beziehung zweier Menschen und ihrer personalen Bindung.



## 4. Verantwortung für die Folgen

- (1) Die ethische Bewertung der Empfängnisverhütung
- (2) Die ethische Bewertung der (technischen) Methoden der Empfängnisregelung





## (1) Die ethische Bewertung der Empfängnisverhütung

- Hinsichtlich der Legitimität der Empfängnisverhütung gibt es selbst innerhalb der katholischen Kirche keinen Dissens.
- Empfängnisverhütung ist nicht nur legitim. Sie kann unter Umständen sogar ethisch geboten sein, wenn entsprechende Gründe die Vermeidung einer Schwangerschaft angezeigt sein lassen.



## (2) Die ethische Bewertung der Methoden der Empfängnisregelung

- Grundsätzlich gilt: Nicht in der Naturalisierung, sondern in der Personalisierung findet das Sexuelle seine ethisierende Kraft.
- Bei der ethischen Bewertung eines Mittels sind drei Aspekte entscheidend und genau zu betrachten:
  - 1) Die Relation des Mittels zum Ziel
  - 2) Die Effektivität des Mittels im Hinblick auf die Zielerreichung
  - 3) Die Folgen des Mitteleinsatzes



- Nidationshemmer sind ebenso wie Schwangerschaftsabbrüche als Methoden der Geburtenregelung abzulehnen.
- Alle anderen empfängnisverhütenden Methoden sind unter den gegebenen genannten Umständen ethisch zulässige Wege zur Vermeidung einer unerwünschten Schwangerschaft.



**Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!**